ZENTRUM FÜR
LABORMEDIZIN

Geschäftsbericht 2022

Diagnostische und klinische Kompetenz aus einer Hand®
www.zlmsg.ch

Verwaltungsrat

Präsident
Gildo Da Ros

Vizepräsident
Stephan Egger, Dipl. Ing. ETH et lic. oec. HSG

Irène Bruderer

PD Dr. med. Angelika Hammerer-Lercher

Prof. Dr. med. Andreas R. Huber

Prof. Dr. med. Wolfram Jochum

Dominic Loher, M.A. HSG

Geschäftsleitung

Prof. Dr. med. Wolfgang Korte
CEO und Chefarzt, Bereichsleiter Direktion, Facharzt für Innere Medizin und Hämatologie, FAMH Klinische Chemie, Hämatologie, Immunologie, inkl. DNS-/RNS-Diagnostik

Myriam Graber
Bereichsleiterin Finanzen und Personal, CFO und Stv. CEO

Dr. med. Lukas Graf
Leitender Arzt, Bereichsleiter Klinische Chemie, Hämatologie, Immunologie, Leiter Ambulatorium, Facharzt für Hämatologie, FAMH Hämatologie und Klinische Chemie, Stv. Chefarzt

PD Dr. sc. hum. Oliver Nolte
Bereichsleiter Humanmedizinische Mikrobiologie, Medizinischer Fachmikrobiologe (DGHM/BÄMI)

Dr. med. vet. Katja Reitt
Bereichsleiterin Veterinärdiagnostik, FAMH Medizinisch mikrobiologische Analytik, FVH Vet. med. mikrobiologische Analytik

Stefano Raciti
Bereichsleiter Technik, Dienste und Informatik

05 Editorial

06 Bericht der Geschäftsleitung

10 Bericht zum Leistungsauftrag

11 Zahlen & Fakten

12 Rechnung 2022

14 Bilanz per 31. Dezember 2022

15 Erfolgsrechnung 1. Januar bis 31. Dezember 2022

16 Eigenkapitalnachweis

18 Anlagespiegel 2022
Einmalabschreibungen 2022
Analysenstatistik

19 Kennzahlen Personal
Geldflussrechnung
Liquiditätsnachweis

20 Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Kontakt
Zentrum für Labormedizin
Frohbergstrasse 3, Postfach 1217
9001 St.Gallen

Editorial

Im ersten Quartal hat die Endphase der Covid-Pandemie den Laboralltag beherrscht. Mit der Erfahrung der Jahre 2020/21 funktionierte die Bewältigung der zahlreichen Analysen besonders gut. Das Geschäftsjahr konnte trotz kurzfristig vom Bund angeordneten Tarifsenkungen um zehn Prozent auf alle Analysen erfolgreich abgeschlossen werden. Die lineare Senkung gilt solange bis das EDI die Tarife sämtlicher Laboranalysen überprüft und angepasst hat. Dies bedeutet, dass zukünftig die Tarifsenkungen mittels adäquaten Massnahmen aufgefangen werden müssen.

Wichtige Projekte konnten im Verlaufe des letzten Jahres vorangetrieben werden. Mitte Jahr ist die Veterinärdiagnostik an den temporären Standort St.Fiden gezogen. Gefolgt ist der Laborbetrieb der Bakteriologie/Mykologie/Parasitologie, der Molekularbiologie/Virologie sowie der Molekulargenetik und anschliessend das Hämatologische Ambulatorium sowie das Hämostase- und Hämophiliezentrum. Damit konnte die Phase 1 der baulichen Arbeiten und der Umzug unter laufendem Betrieb erfolgreich abgeschlossen werden. Die Abbrucharbeiten der Liegenschaft an der Frohbergstrasse 3 haben bereits begonnen. Das Neubauprojekt geht nun in die Projektierungsphase.

Der Verwaltungsrat hat sich verändert. Nach zwölfjähriger Tätigkeit hat Isabella Schönenberger den Verwaltungsrat Ende Mai 2022 verlassen.

Ihre Nachfolgerin Angelika Hammerer-Lercher hat das Amt nahtlos angetreten. Als Chefärztin der Labormedizin am Spital Aarau bringt sie das nötige Fachwissen mit. Die Verwaltungsratsmitglieder Stephan Egger, Irène Bruderer und Andreas R. Huber sind per 31. Dezember 2022 aus dem VR ausgeschieden. Sie alle waren seit der Fusionierung der kantonalen Laboratorien IKMI und IKCH zum Zentrum für Labormedizin dabei und im Wesentlichen für die Definition der Strategie des Unternehmens, die Festlegung der Organisation und die Oberaufsicht der Geschäftsleitung zuständig. Sie haben die vielfältigen, strategischen Herausforderungen hervorragend gemeistert und das ZLM auf Erfolgskurs gebracht. Die neuen Verwaltungsratsmitglieder Christoph Hammer, Patricia Kellerhals und Stefan Kuster sind seit 1. Januar 2023 im Amt. Das benötigte Fachwissen ist für eine weitere Schaffensperiode bestens vertreten.

Im Namen des Verwaltungsrates danke ich den Geschäftsleitungsmitgliedern und allen Mitarbeitenden für den täglichen, verlässlichen und grossen Einsatz. Wir sind uns bewusst, dass nur dank diesem eindrücklichen Engagement das ZLM weiterhin erfolgreich ist.

Gildo Da Ros
Präsident des
Verwaltungsrates

Bericht der Geschäftsleitung

Nach zwei Corona bestimmten Jahren wird 2022 als ein Jahr der weiteren Veränderungen in Erinnerung bleiben. Das Jahr startete mit einem erneut erhöhten Bedarf an Corona-Diagnostik, der durch die im Vorjahr vom Bund frei gegebenen Antikörper-Testungen mittels Blutentnahme bei aufkommender Omikron-Variante entstand.

Infolge der hohen Nachfrage musste das eigene Testzentrum seine Kapazitäten kurzfristig und vorübergehend erneut aufstocken. Aufgrund der sukzessiven Lockerungen im Frühjahr und der Rückkehr in die normale Lage brach die Nachfrage nach SARS-CoV-2 Testungen dann rapide ein, so dass das Zentrum für Labormedizin (ZLM) sein Testzentrum Ende April 2022 nach 14 Monaten Betrieb und 31'111 Tests schliessen konnte.

Die vom ZLM publizierten Erkenntnisse zu Herzmuskelschäden, aus der durch viele niedergelassene Kolleginnen und Kollegen, die EMPA und den Kanton unterstützten Kohortenstudie zu COVID bei ambulanten Patienten, fanden breite Beachtung. Dies zeigt, dass das ZLM seinen Forschungsauftrag erfolgreich erfüllt und dabei die Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen Forschenden und Grundversorgern aktiv unterstützt.

Spitalstrategie
Die Umsetzung der neuen Spitalstrategie des Kantons brachte für das ZLM Veränderungen in den Spitalregionen Fürstenland-Toggenburg (SRFT) und Rheintal-Werdenberg-Sarganserland (SRRWS). Der Spitalbetrieb in Wattwil wurde durch die SRFT früher als erwartet per 31. März 2022 beendet und die Spitalimmobilie auf diesen Zeitpunkt hin durch die Gemeinde Wattwil übernommen. Diese schloss mit der Berit Klinik AG einen Leistungsvertrag über den Betrieb eines Notfallzentrums ab, um einen nahtlosen Weiterbetrieb eines Notfallangebots im Toggenburg zu gewährleisten. Zudem sollten ein chirurgisches Ambulatorium mit Tagesklinik und Sprechstunden aufgebaut werden und weitere Fachspezialisten im Gebäude Einzug halten. Dies eröffnete dem ZLM die Chance, sich im Toggenburg mit einem eigenen Laborstandort niederzulassen. So konnte das Labor per 1. April nahtlos weitergeführt werden. Diese «sportliche» Leistung konnte nur dank dem ausserordentlichen Einsatz aller am Projekt beteiligten Mitarbeitenden erfolgreich zum Abschluss gebracht werden.

Mit dem Verkauf des Spitals Walenstadt an den Kanton Graubünden war das ZLM ebenfalls direkt betroffen. Nachdem im Vorjahr die eigenen Laborstandorte in der SRRWS erfolgreich modernisiert und ausgebaut sowie eine hämatologische Spezialsprechstunde mit Spezialanalytik in Walenstadt etabliert wurde, hat das ZLM sein Labor per Ende Jahr an das Kantonsspital Graubünden (KSGR) übergeben; der Weiterbetrieb des speziellen Angebots war dem KSGR angeboten worden. Das ZLM hat dem KSGR ermöglicht, bereits auf Anfang November die Laborräume in Benutzung zu nehmen, um den Umbau und damit den Übergang zu erleichtern. Ein grosser Dank geht an das Notfall-Personal im Spital Walenstadt und an alle Beteiligten im ZLM-Team, die uns während dieser Zeit enorm unterstützt und damit die vorzeitige Übergabe an das KSGR mit ermöglicht haben.

Finanzen
Im Bereich Finanzen wurde im Januar das Projekt EDI Abrechnung lanciert und im August implementiert. Dabei handelt es sich um die direkte elektronische Leistungsabrechnung an die Versicherungen. Die Versichertendaten werden dabei vom Auftraggeber erfasst und direkt über gesicherte Datenwege via INLAB ins SAP importiert. Zusätzliche Identifikationsmechanismen machten Neuprogrammierungen bei den eVerordnungsprogrammen nötig. Das Projektteam hatte im Rahmen der Einführung kontinuierlich den Dialog mit den Versicherern und Kunden geführt; so konnte der ambitiöse Plan der Projektumsetzung in nur acht Monaten möglich gemacht werden.

Veränderungen
Damit Neues entstehen kann, muss Altes weichen. Nicht nur an den Aussenstandorten gab es Veränderungen, sondern auch am Hauptsitz in St.Gallen. Der Ausbau des Zwischenstandortes an der Heiligkreuzstrasse 2 (Haus Huber) und der Einbau des benötigten Raumprogramms an der Heiligkreuzstrasse 5 (Haus Vierwinkel) konnte zeitgerecht fertiggestellt werden. Damit konnte auch die Umsetzung des gestaffelten Umzugs der Logistik, der Laboratorien und des hämatologischen Ambulatoriums von der Frohbergstrasse 3 ab Ende Mai sichergestellt werden. Mit dem Bau eines Regallagers und dem weiteren Rollout der IT-gestützten Lagerbewirtschaftung sowie der Umstellung auf eine zentrale Lagerhaltung für ungekühltes und gekühltes Lagergut, konnten die Anlieferungsfahrten reduziert und im allgemeinen die Logistikprozesse professionalisiert werden.

Anfangs Juni folgte der Umzug der Veterinärdiagnostik gefolgt von der Molekularbiologie/Virologie/Genetik und der Bakteriologie/Mykologie/Parasitologie Mitte Juni. Es mussten die bestehenden Gerätschaften am bisherigen Standort abgebaut, am neuen Standort aufgebaut, neu angeschlossen, kalibriert und wieder in Betrieb genommen werden. Damit das Tagesvolumen an Proben abgearbeitet werden konnte, musste ein gewisser Teil der Proben vorübergehend im Unterauftrag weitergereicht werden. Innerhalb von drei Wochen war die ganze Humanmedizinische Mikrobiologie gezügelt und wieder auf Vollauslastung in Betrieb. Dass die Produktion rasch wiederaufgenommen werden konnte und keine nennenswerten Probleme oder Schäden aufgetreten sind, ist ein Ausweis für das professionelle Arbeiten aller beteiligten in- und externen Teams. Den Spagat, unter laufendem Betrieb zu zügeln, konnten wir nur dank der Unterstützung jedes einzelnen Mitarbeitenden bewältigen.

Im August folgte der Umzug des hämatologischen Ambulatoriums, das am 1. September am neuen Standort seinen Betrieb aufnahm. Danach wurde die anspruchsvolle Vorprojektphase erfolgreich abgeschlossen.

Das Haus 45 wurde dann für den Abbruch vorbereitet. Bereits bei der Hausräumung haben wir auf Nachhaltigkeit gesetzt, einen Wert, dem wir uns als kantonaler Arbeitgeber und verlässlicher Partner verpflichtet sehen. Geräte und Einrichtungsgegenstände, die hier nicht mehr gebraucht werden, wurden für die Ausrüstung von Kliniken und Kinderheimen im Kongo an die Association Zongisa gespendet. Weitere Laborgeräte wurden an Oghenekohwiro-ro (Kohwis) EDHERE in Zürich übergeben, die ebenfalls auf privater Initiative Schulen und Universitäten in Afrika unterstützen. Bei der Leerung des Gebäudes haben Mitarbeitende des Vereins läbeplus, der sich für die Arbeitsintegration von arbeitslosen Menschen in der Schweiz einsetzt, geholfen. Nach erfolgter Gebäudeleerräumung und Schadstoffsanierung war das Gebäude Ende Jahr bereit für den Abriss, der im Januar 2023 beginnt. Damit geht eine über 100-jährige Gebäudegeschichte zu Ende.

Im Herbst wurde aufgrund der zunehmenden Verknappung von Gas und Öl und dem bevorstehenden Winter das Thema Energiemangellage zunehmend prominent diskutiert. Das ZLM als kritische kantonale Infrastruktur wird auf dem Campus KSSG durch dessen Notstromaggregate (mit-)versorgt. Für den Zwischenstandort im Haus Vierwinkel muss ein eigenes Notstromaggregat installiert werden. Mit diesem Aggregat soll der Betrieb im Haus Vierwinkel aufrechterhalten werden können. Parallel wurde ein Krisenkonzept erarbeitet, das das Verhalten bei einer akuten Strommangellage regelt. Das ZLM bereitet sich damit vor, um auch in Krisenlagen die Versorgung der Ostschweizer Bevölkerung mit labormedizinischen und fachärztlichen Dienstleistungen sicherzustellen.

Bakteriologie
In der Bakteriologie wurde innerhalb der vollautomatisierten WASPLab™-Anlage eine Ablesung von Urinkulturen eingeführt, die auf künstlicher Intelligenz basiert. Die optische Auswertung der Kulturen (Bilder der Agarplatten) erfolgt anhand eines «trainierten» Algorithmus, unterstützt die BMA bei ihren Aufgaben und führt zu einer höheren Effizienz beim Ablesen der Urin-Kulturen.

Die Diagnostik für den Nachweis von Affenpocken (Monkeypox, M-Pox) wurde etabliert.

Der Ausbruch einer weiteren Infektionskrankheit im Bundesasylzentrum (BAZ) Altstätten machte im August Schlagzeilen: die Diphtherie, ausgelöst

durch Corynebacterium diphtheriae. Sie gehört zu den impfpräventablen Krankheiten, wodurch die Immunität in der Schweiz und in Mitteleuropa hoch und deshalb keine Routine-Diagnostik verfügbar ist. Aus Altstätten wurde am ZLM zunächst ein Fall einer Wunddiphtherie diagnostiziert (Indexfall). In der Folge traten in dem schlecht geimpften Kollektiv weitere Fälle von Rachen- und Wunddiphtherie auf. Das ZLM konnte auf Grund der vorhandenen Ressourcen als erstes Labor der Schweiz ein Screening aufbauen. Das führte dazu, dass wir einen sehr guten Überblick über das Ausbruchsgeschehen abbilden konnten. In Rekordzeit wurde dann in der Molekularbiologie die PCR zum Nachweis aufgebaut. Nach Corona und Affenpocken ein weiteres Beispiel für die Bedeutung der Infektionsdiagnostik und die Schlagkräftigkeit unserer Mitarbeitenden. Eine Teamleistung aus allen Bereichen, die sich herumgesprochen hat. Kurz nach dem Ausbruch in Altstätten meldete auch der Kanton Thurgau mit seinen Zentren Sulgen und Kreuzlingen Ausbrüche – und wählte das ZLM für das Screening und die nachfolgende Diagnostik aus.

In der Molekularbiologie wurde die Methodenkonsolidierung auf den Hochdurchsatzgeräten ausgebaut, so dass neue Parameter ins Programm aufgenommen werden konnten.

Ausbildungszentrum
Im ZLM als Ausbildungszentrum für FAMH-Kandidatinnen und Kandidaten durften wir Dr. med. Abd Alrazzak Attar zum Spezialist für Labormedizin, Schwerpunkt Hämatologie, und Yannick Gerth, M. Sc. zum Spezialist für Labormedizin, Medizinische Genetik, gratulieren. Wir freuen uns über den Erfolg unserer beiden Spezialisten und ihre weitere Arbeit im ZLM.

Was uns ausmacht – rettet Leben.
Neben der Bewältigung des Tagesgeschäftes und der genannten Projekte – Corona, Aussenstandorte, Umzug, Neubauvorbereitung – setzten wir uns auch mit den aktuellen Herausforderungen der Personalbindung in einem öffentlich-rechtlichen Betrieb auseinander. Dabei kristallisierte sich eine Frage heraus: «Was macht denn das Zentrum für Labormedizin genau aus?» Es sind unsere Mitarbeitenden, die sich tagtäglich mit ihren persönlichen und beruflichen Eigenschaften für das ZLM und die Patientinnen und Patienten der Ostschweiz einsetzen, um sie mit der richtigen Diagnose zu versorgen, die letztlich dazu beiträgt deren Leben zu retten. Diese Erkenntnis soll nach Innen und Aussen getragen und gelebt werden. Dementsprechend würdigten wir im September unsere Mitarbeitenden mit einem grossen Firmenfest unter dem Motto «Was macht Dich aus? Was uns ausmacht – rettet Leben».

Wir konnten all die herausfordernden Projekte nur dank und mit unseren Mitarbeitenden umsetzen – und dies zusätzlich zum «normalen» Laboralltag. So konnten wir uns rüsten, um auch in Zukunft unseren Leistungsauftrag der labormedizinischen Grundversorgung im Kanton sicherstellen zu können.

Prof. Dr. Wolfgang Korte
CEO und Chefarzt ZLM

Bericht zum Leistungsauftrag

Das Zentrum für Labormedizin hat den kantonalen Leistungsauftrag für 2022 wie folgt erfüllt:

Leistungsauftrag

Das Zentrum für Labormedizin hat weiterhin nach den neuesten Erkenntnissen der labormedizinischen Wissenschaft Laborleistungen für die Spital- und Psychiatrieverbunde und die Veterinärbehörden und Leistungen für die labormedizinische Grundversorgung wie auch die Spezialanalytik für den Kanton St.Gallen erbracht. Insbesondere in den ersten drei von der Pandemie nochmals stark gezeichneten Monaten hat es insgesamt 55'000 PCR-Analysen für SARS-CoV-2 durchgeführt.

Getreu seinem Leistungsauftrag unterstützte es auch weiterhin alle öffentlichen Gesundheitsinstitutionen mit seinem Laborinformationssystem in den labordiagnostischen Prozessen. Seit 2022 ist das Laborinformationssystem auch in den Laboren der Psychiatrie St.Gallen an deren Standorten in Wil und Pfäfers erfolgreich im Einsatz.

Die Laborleistungen wurden an den verschiedenen Standorten des Zentrums für Labormedizin erbracht, namentlich in den Laboratorien des Hauptstandorts St.Gallen, sowie in den Aussenstandorten Rorschach, Altstätten, Grabs, Walenstadt und Rapperswil. Mit dem Aufbau und der Inbetriebnahme des eigenen POCT-Labors in der Berit Klinik (ehemals Spital) in Wattwil leistet das ZLM neu einen wichtigen Beitrag zur Notfallanalytik und zur labormedizinischen Grundversorgung im Toggenburg. Ausserdem übernahm das ZLM Supervisions- und Überwachungsaufgaben für sämtliche medizinischen Laboratorien von Spitälern in kantonalem Eigentum und verschiedene ausserkantonale nicht-universitäre und universitäre Institutionen.

Zudem stellte das ZLM auch im Jahre 2022 die Notfalldiagnostik, durch einen Bereitschafts- und Präsenzdienst während 365 Tagen im Jahr, rund um die Uhr sicher.

Bildungsauftrag

Das Zentrum für Labormedizin hat im Jahre 2022 bei der Aus- und Weiterbildung von medizintechnischen, laborakademischen, ärztlichen und tierärztlichen Berufskompetenzen mitgewirkt. Die Betreuung der im Ausbildungsverbund des Kantonsspitals St. Gallen angestellten BMA-Studierenden wurde weiter intensiviert. Auch 2022 gehörte das ZLM zu den grossen Ausbildungsstellen für Labormediziner FAMH. Für die Ausbildung zum Facharzt für Hämatologie am KSSG stellt das ZLM Rotationsstellen zur Verfügung. Zudem ist das ZLM weiterhin anerkannte Ausbildungsstätte für tiermedizinische Fachärzte in Labordiagnostik.

Sieben Akademiker/-innen waren im Weiterbildungsgang zu Spezialisten für Labormedizin FAMH angestellt. Zwei Kandidaten konnten ihre Weiterbildung mit Erfolg abschliessen.

Zudem konnten 15 Studierende in unterschiedlichem Ausbildungsjahr ihre praktische Ausbildung für die Diplomausbildung als Biomedizinische Analytiker in einem Fachgebiet im Zentrum für Labormedizin absolvieren.

Im Jahre 2022 waren 10 interne und 14 externe Fortbildungen, davon 4 QV-Vorbereitungen geplant – Anfang Jahr mussten aufgrund der Pandemie erneut Veranstaltungen abgesagt werden. Zahlreiche Mitarbeitende und Akademiker/-innen hatten die Möglichkeit im Rahmen ihrer laufenden Fortbildung an externen Veranstaltungen teilzunehmen oder auch in virtueller Form an nationalen und internationalen Kongressen und Veranstaltungen präsent zu sein.

Forschungsauftrag

Auch im Jahre 2022 führte das Zentrum für Labormedizin wissenschaftliche Studien in Zusammenarbeit mit Kunden, nationalen und internationalen Arbeitsgruppen und Konsortien durch. Dabei hat es auch selber aktiv Forschung betrieben. Insbesondere die im Bereich von SARS-CoV-2 publizierten Erkenntnisse aus der Kohortenstudie fanden breite nationale und internationale Beachtung.

Gesamthaft war das Zentrum für Labormedizin im Jahre 2022 an 53 Studien beteiligt, davon konnten 12 Studien abgeschlossen werden. Zudem wurden 17 Publikationen veröffentlicht.

Zahlen und Fakten

Rechnung 2022 in Bereiche/Budget

IN TCHF

Nr.	Bezeichnung	2021	Budget 2022	2022
1	**Gemeinwirtschaftliche Leistungen**			
1.1.	Bereitschafts- und Notfalldienst	891	900	902
1.2.	Aus- und Weiterbildung	1’429	1’485	1’428
1.3.	Forschung, Innovation und Entwicklung	628	468	344
1.4.	Gemeinwirtschaftliche Leistungen Kt. St.Gallen und Beiträge Bund für Zusatzleistungen SARS-CoV-2 [1)]	–1’071	–200	–159
Total		**1’876**	**2’653**	**2’515**
2	**Humanmedizinische Laborleistungen**			
2.1.	Erträge KCHI	–37’888	–37’860	–40’298
2.2.	Erträge HM	–18’915	–9’540	–13’369
2.3.	Übrige Erträge	–1’671	–1’404	–1’819
2.4.	Materialaufwand	19’690	16’299	17’744
2.5.	Personalaufwand	18’809	18’731	19’835
2.6.	Abschreibungen	2’033	1’915	1’981
2.7.	Übriger Aufwand	5’319	5’430	6’487
Total		**–12’624**	**–6’429**	**–9’439**
3	**Veterinärmedizinische Laborleistungen**			
3.1.	Erträge VET	–1’615	–1’750	–1’759
3.2.	Übrige Erträge	–32	–20	–33
3.3.	Materialaufwand	320	348	333
3.4.	Personalaufwand	1’073	1’160	1’141
3.5.	Abschreibungen	38	35	110
3.6.	Übriger Aufwand	134	150	132
Total		**–82**	**–77**	**–76**
4	**Hochbauten**			
4.1.	Baulicher und betrieblicher Unterhalt [1)]	–440	250	–293
4.2.	Mieten	1’087	1’235	1’508
4.3.	Abschreibungen Immobilienübertragung & Zinsaufwand Neubau	369	1’215	676
Total		**1’016**	**2’700**	**1’891**
5	**Sonderkredit**			
5.1.	Laborinformatik, Abschreibungen	50	50	50
5.2.	SAP FI/CO/IS-H, Abschreibungen	50	50	50
Total		**100**	**100**	**100**
Jahresergebnis		**–9’714**	**–1’053**	**–5’009**

[1)] Nach dem Umzug der Labore aus den Räumlichkeiten an der Frohbergstrasse wurden nicht mehr benötigte Rückstellungen aufgelöst.

Alle aufgeführten Beträge im Finanzbericht sind gerundet. Daher können minimale Differenzen bei den Totalbeträgen entstehen.

Bilanz per 31. Dezember 2022

IN TCHF

Bezeichnung	2021	2022
Aktiven		
Flüssige Mittel	8’752	8’844
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8’863	7’163
Delkredere	–1’209	–1’054
Übrige Forderungen	1’437	192
Warenvorräte	2’560	2’134
Aktive Rechnungsabgrenzung	2’480	1’293
Umlaufvermögen	**22’882**	**18’572**
Grundstücke	1’070	1’070
Feste Einrichtungen/Installationen	2’063	5’561
Informatik Software/Hardware	410	379
Medizinisch-technische Anlagen	5’348	4’944
Übrige Sachanlagen	197	312
Anlagen in Bau	2’011	2’336
Wertberichtigung Anlagen für verkürzte Nutzungsdauer	–911	–1’563
Anlagevermögen	**10’188**	**13’039**
Total Aktiven	**33’071**	**31’611**
Passiven		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4’364	3’026
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	402	41
Passive Rechnungsabgrenzung	735	368
Kurzfristige Verbindlichkeiten Kanton	–	–
Rückstellungen	2’435	1’238
Kurzfristiges Fremdkapital	**7’937**	**4’673**
Fonds, Drittmittel	422	435
Darlehen Kanton	3’500	5’000
Langfristige Rückstellungen	–	–
Langfristiges Fremdkapital	**3’922**	**5’435**
Dotationskapital	5’100	5’100
Gesetzliche Pflichtreserven	1’020	1’020
Freie Reserven inkl. Ergebnisvortrag	15’092	15’383
Eigenkapital	**21’212**	**21’503**
Total Passiven	**33’071**	**31’611**

Erfolgsrechnung 1. Januar bis 31. Dezember 2022

IN TCHF

Bezeichnung	2021	2022
Bruttoerträge aus Analysentätigkeit	67’301	62’754
Übrige Erträge	2’324	1’985
Erträge brutto	69’625	64’740
Ertragsminderungen	–8’890	–7’334
Erträge netto	**60’735**	**57’406**
Besoldungen Ärzte und Akademiker	3’090	3’316
Besoldungen übriges Personal	15’033	15’420
Sozialleistungen	3’002	3’112
Übriger Personalaufwand	1’077	1’458
Personalaufwand total	**22’201**	**23’306**
Medizinischer Bedarf	20’009	18’077
Haushaltsaufwand	130	92
Unterhalt und Reparaturen	1’157	1’406
Aufwand für Anlagennutzung	3’638	4’399
Aufwand für Energie und Wasser	162	149
Zinsaufwand	66	36
Verwaltungs- und Informatikaufwand [1]	2’320	3’373
Übriger patienten-bezogener Aufwand	589	112
Übriger nicht patienten-bezogener Aufwand	1’205	1’477
Sachaufwand total	**29’277**	**29’122**
Betriebliches Ergebnis	**9’257**	**4’978**
Ausserordentlicher und betriebsfremder Erfolg	457	30
Jahresergebnis	**9’714**	**5’009**

[1] Der 7-köpfige Verwaltungsrat des Zentrums für Labormedizin hat im Jahr 2022 insgesamt Grundentschädigungen von CHF 60’000 und Taggelder von CHF 67’000 erhalten (exkl. Spesen und Sozialversicherungsbeiträge). Der VR-Präsident hat davon total CHF 15’000 Grundentschädigung und total 16’500 Taggelder erhalten (exkl. Spesen und Sozialversicherungsbeiträge). Für Kantonsmitarbeitende hat die Regierung für die Tätigkeit in strategischen Organen und Organisationen mit kantonaler Beteiligung eine Ablieferungspflicht festgelegt. Diese ist in den vorstehenden Zahlen nicht berücksichtigt.

Eigenkapitalnachweis

IN CHF

Bezeichnung	Dotations-kapital	Pflichtreserven	Freie Reserven	Gewinn-vortrag	Jahres-ergebnis	Total Eigenkapital
Eigenkapital 01.01.2022	**5'100'000.00**	**1'020'000.00**	**5'378'204.14**	**9'713'683.36**	**–**	**21'211'887.50**
Gewinnverwendung aus Geschäftsjahr 2021						
Zuweisung an Pflichtreserven						–
Zuweisung an Freie Reserven gemäss Botschaft Kt. SG			640'951.60	–640'951.60		–
Ausschüttung Gewinnanteil Kt. SG				–4'536'365.88		–4'536'365.88
Zuweisung			4'536'365.88	–4'536'365.88		–
Verwendung Freie Reserven						
Beteiligungen für das Personal			–181'614.40			–181'614.40
Jahresergebnis 2022					5'008'715.51	5'008'715.51
Eigenkapital 31.12.2022	**5'100'000.00**	**1'020'000.00**	**10'373'907.22**	**–**	**5'008'715.51**	**21'502'622.73**

Anlagespiegel 2022

IN TCHF	Anschaffungskosten per 01.01.2022	Kumulierte Abschreib. per 01.01.2022	Buchwert per 01.01.2022	Zugänge 2022	Abgänge zu AHK 2022	kum. Abschreib. der Abgänge 2022	Abschreib. 2022	Anschaffungskosten per 31.12.2022	Kumulierte Abschreib. per 31.12.2022	Buchwert per 31.12.2022
Grundstücke	1’070	–	1’070	–	–	–	–	1’070	–	1’070
Feste Einrichtungen/Installationen	3’422	1’359	2’063	3’708	17	17	209	7’113	1’552	5’561
Informatik Software/Hardware	2’922	2’512	410	275	131	131	306	3’066	2’688	379
Medizinisch–technische Anlagen	14’779	9’430	5’348	1’005	388	356	1’377	15’396	10’452	4’943
Übrige Sachanlagen	1’190	993	197	367	16	16	252	1’542	1’229	312
Anlagen in Bau 1: Neubau [1]	1’276	–	1’276	795	–	–	–	2’071	–	2’071
Anlagen in Bau 2: Standort St. Fiden [1]	546	–	546	3’171	3’691	–	–	26	–	26
Anlagen in Bau 3: nicht abgeschlossene Investitionen [1]	189	–	189	239	189	–	–	239	–	239
Wertberichtigung Anlagen für verkürzte Nutzungsdauer	–	911	–911	–	–	–	652	–	1’563	–1’563
Totale Anlagevermögen in Bilanz	**25’394**	**15’205**	**10’188**	**9’560**	**4’431**	**519**	**2’797**	**30’522**	**17’484**	**13’039**

Einmalabschreibungen 2022

IN CHF Bezeichnung	Betrag
Mobilien	171’126
Kleingeräte	31’014
IT, Hard- und Software	112’045
Med.-Technische Anlagen	103’407
Installationen	16’418
Investitionen mit Einmalabschreibung [2]	434’009 [3]

[1] In den «Anlagen in Bau» befinden sich Investitionen und Bauvorhaben, die sich noch im Erstellungsprozess befinden bzw. noch nicht abgeschlossen sind.
[2] Investitionen mit einem Anschaffungswert kleiner als CHF 10’000 werden direkt im laufenden Jahr abgeschrieben.
[3] Im Jahr 2022 wurden Anlagen in der Höhe von TCHF 434 sofort abgeschrieben. In den Jahren 2021 und 2020 waren es Anlagen im Wert von TCHF 328 bzw. 330.
[4] Die Steigerung der Analysenzahlen in der humanmedizinischen Mikrobiologie in den Jahren 2020 bis 2022 stammen u.a. aus den SARS-CoV-2 Analysen.
[5] Infolge Umsetzung der Spitalstrategie des Kantons wurde das Spital Flawil und somit unser Laborstandort Ende Juni 2021 geschlossen.

Analysenstatistik 2022

IN TAUSEND

	2018	2019	2020	2021	2022
Humandiagnostik					
Klinische Chemie und Immunologie	2’820.9	2’971.1	3’016.3	3’334.4	3’544.7
Humanmedizinische Mikrobiologie [4]	157.2	176.9	236.7	309.2	266.7
Labore Rorschach, Flawil [5] und Wattwil (ab 2022)	438.7	367.6	296.3	113.4	97.1
Labore Grabs, Walenstadt und Altstätten	–	764.6	697.8	765.5	826.6
Total Analysen der Humandiagnostik	**3’416.8**	**4’280.2**	**4’247.1**	**4’522.5**	**4’735.1**
Veterinärdiagnostik					
Total Analysen der Veterinärdiagnostik	103.1	108.8	107.9	100.9	100.6
Zentrum für Labormedizin	**3’519.8**	**4’389.0**	**4’355.1**	**4’623.5**	**4’841.8**

Kennzahlen Personal 2022

FTE	2018	2019	2020	2021	2022	Budget 2022
Durchschnittlich besetzte Vollzeitstellen	146.5	161.19	175.72	190.76	196.23	191.60
Durchschnittliche Anzahl Mitarbeitende	189	204	225	248	248	

Geldflussrechnung per 31. Dezember 2022

IN TCHF	2021	2022
Gewinn	9’714	5’009
Abschreibungen auf Anlagenvermögen	2’522	2’843
Abnahme Rückstellungen	–570	–1’197
Abnahme Forderungen	266	2’631
Zunahme/Abnahme Verbindlichkeiten Kanton	–3’772	1’345
Zunahme/Abnahme Verbindlichkeiten	1’469	–2’067
Zunahme/Abnahme Vorräte	–330	426
Cash-Flow	**9’299**	**8’990**
Nettoinvestitionen	–3’523	–5’693
Free-Cash-Flow	**5’777**	**3’296**
Abnahme/Zunahme Drittmittel	–0	14
Umwandlung KK in Darlehen/Aufnahme Darlehen KK	–	2’000
Amortisation KK Kanton	–500	–500
Erhöhung Dotationskapital (Sacheinlage über Investitionen)	–	–
Verwendung Freie Reserven für MA-Beteiligung	–102	–182
Ausschüttung Gewinnanteil Kanton St.Gallen aus Vorjahr	–1’630	– 4’536
Veränderung Flüssige Mittel	**3’544**	**92**

Liquiditätsnachweis

IN TCHF	2021	2022
Anfangsbestand Flüssige Mittel 01.01.	5’208	8’752
Bestand Flüssige Mittel 31.12.	8’752	8’844
Veränderung Flüssige Mittel	**3’544**	**92**

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle gemäss Art. 7 des Gesetzes über das Zentrum für Labormedizin (sGS 320.22) haben wir die beiliegende Jahresrechnung des Zentrums für Labormedizin, St.Gallen, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Eigenkapitalnachweis, Anlagespiegel und Geldflussrechnung (Seiten 14 bis 19) für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Dazu haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr den gesetzlichen Vorschriften (Gesetz über das Zentrum für Labormedizin (sGS 320.22) und dem Statut (sGS 320.220)).

Vermerk zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

Wir bestätigen, dass die Verwendung des Bilanzgewinnes der Eigentümerstrategie des Kantons St.Gallen für das Zentrum für Labormedizin entspricht.

Finanzkontrolle des Kantons St.Gallen

Ralf Zwick
Zugelassener Revisionsexperte

Christian Gründler
Zugelassener Revisionsexperte

Zentrum für Labormedizin
Ausbildungszentrum für FAMH, FMH, FVH und BMA
www.zlmsg.ch

akkreditiert nach ISO/IEC17025 (STS 155)

KCHI Klinische Chemie, Hämatologie und Immunologie
HM Humanmedizinische Mikrobiologie
VD Veterinärdiagnostik